

Mein Auslandspraktikum 08.07.2019 - 26.07.2019

Mein Auslandspraktikum durfte ich ganze drei Wochen in Polen absolvieren. Der Grund weshalb ich das Land Polen ausgesucht habe, war, dass es mein erstes Auslandspraktikum war und ich nicht unbedingt so weit weg von meinem zu Hause sein wollte. Zumindest nicht das erste Mal.

Aber es war eine super Erfahrung die ich durch die Unterstützung der Elena-Bleß Stiftung machen durfte.

Ich habe das Praktikum in einer Psychiatrie in der polnischen Stadt Lubliniec gemacht. Die Psychiatrie war 20 km von meinem Aufenthaltsort Wedzina entfernt.

Ich habe in einem kleinen Dorf gelebt.

Mit dem Zug mit dem ich täglich gefahren bin, waren es 15min plus 20min Fußweg bis zur Psychiatrie.

Das Haus in dem ich gelebt habe, gehört einem älteren Herren. Es ist ein Bekannter meiner Tante, welcher schon lange in Rente ist aber vorher in der selben Psychiatrie gearbeitet hat.

Für mich war es also immer spannend nach der Arbeit zu ihm zu fahren, da er mir immer alte Geschichten erzählt hatte und wir viele Dinge

vergleichen konnten die früher anders waren als jetzt.

Kommunikation war kein Problem für mich, da meine Eltern gebürtig aus Polen kommen und ich die Sprache dadurch sehr gut beherrsche.

In der Psychiatrie selber habe ich alle Abteilungen kennenlernen dürfen und auch sehr viele Menschen dort. Von kleinen Kindern im Alter von 4 bis Senioren konnte ich mich mit jedem unterhalten und hören was diese Menschen durchmachen mussten, weshalb sie jetzt dort behandelt werden müssen. Es kam nicht nur einmal vor dass ich Tränen in den Augen hatten als ich mit den Menschen gesprochen habe.

Hauptsächlich aber habe ich in der Personalabteilung geholfen. Dort musste ich wichtige Dokumente der Mitarbeiter, wie Zertifikate oder ähnliches in deren Akten einheften. Auch meine Kollegen waren von Anfang bis Ende super freundlich zu mir und haben mir immer geholfen und alle Fragen beantworten können die ich ihnen gestellt habe. Ich habe mich sehr gut aufgehoben gefühlt.

Vor allem bei dem älteren Herren, er war so herzlich und am Wochenende habe ich ihm immer auf dem Hof geholfen, wie z.B das Ausmisten des Hühnerstalls.

Das Praktikum war eine super Erfahrung und ich habe auf jeden Fall gemerkt, dass ich dadurch viel selbstständiger geworden bin. Man merkt einen riesen Unterschied wenn man mal drei Wochen auf eigenen Beinen stehen muss und niemand bekannten um sich hat.